

21102113

Altstadt-GWA sucht noch Mitreiter

Altstadt (rs) • Die Arbeitsgruppe für Gemeinwesenarbeit Altstadt (GWA) sucht noch Unterstützung. „Für unsere vielfältigen Aktionen suchen wir dringend Verstärkung im Sprecherrat der GWA Altstadt. Zurzeit sind wir zu zweit und haben Pläne, für die wir mindestens zwei weitere engagierte Mitkämpfer gebrauchen könnten“, sagte Dagmar Jürgens vom Sprecherrat der GWA Altstadt.

Projekte in diesem Jahr seien unter anderen die Teilnahme an der Aktion „Magdeburg putzt sich“ und ein 3. Treppenkonzert im Sommer.

Mitreiter seien deshalb willkommen. Dagmar Jürgens: „Wer sich angesprochen fühlt, aktiv an der Gestaltung des Lebens in der Altstadt mitzuwirken, um dadurch Freunde, Gleichgesinnte, interessante Kontakte und neue Impulse zur persönlichen Weiterentwicklung gewinnen zu können, sollte sich melden.“

Kontakt zur Arbeitsgruppe gibt es unter Telefon 0176/21353212. Die nächste Zusammenkunft findet am 5. März um 17:30 Uhr in der Zentralbibliothek Breiter Weg 109 statt.

Pfarrer Simon freut sich auf „eine Dame in Weiß“

Sanierung der Pauluskirche soll Ende des Jahres abgeschlossen

Von Christina Bendigs
Stadtfeld-Ost • An der Pauluskirche in Stadtfeld laufen die Sanierungs- und Sicherungsarbeiten auf vollen Touren. Gestern ist der Schlussstein auf den Schornstein des vorderen Giebels gesetzt worden. Bei dem etwa 500 Kilogramm schweren Stein handelt es sich um eine Neuanfertigung. Der alte Stein war verwittert und fiel bereits auseinander, als er von der Kirche abgebaut werden sollte. Nun ist der neue Stein gesetzt worden, der natürlich auch noch gesichert und mit Mörtel mit dem unteren Stein verbunden wurde. Mit einem Kran wurde er in die luftige Höhe transportiert, wo ihn die Bauarbeiter in die richtige Position brachten.

Der zweite und der dritte Bauabschnitt werden aktuell umgesetzt, erklärte Architektin Kerstin Hirschfelder. Unter anderem gehört dazu auch die Erneuerung der Maßwerke des Turmes. Dabei handelt es sich um die hohen Fenster, die im Zweiten Weltkrieg zerstört worden waren. Die alten

Verstrebungen seien zum Teil schon ausgebaut worden und würden von den Mitarbeitern der Firma Steinservice aufgearbeitet beziehungsweise neu gefertigt. Die Löcher seien wie „eine klaffende Wunde“ gewesen. Wenn alle Bauarbeiten abgeschlossen seien, werde sich die Kirche wieder in ihrer vollen Schönheit zeigen. Dann sind die Fassadenarbeiten abgeschlossen. Die Verglasung wird der ursprünglichen aus Antikglas nachempfunden.

1,2 Millionen Euro fließen in die Sanierung der Kirche

1,2 Millionen Euro werden insgesamt investiert – die Finanzierung wurde zum großen Teil mit Geld aus dem Städtebauförderprogramm ermöglicht. Die Kirchengemeinde hätte die Kosten nicht allein stemmen können. Und auch vom Förderkreis der Pauluskirche gab es Unterstützung. Der Schlussstein, der gestern gesetzt wurde, wurde vom Verein finanziert. 10.000 Euro seien geflossen, berichtete Vorsitzender Christian Held. Et-

was mehr als der Verein in 20 Jahren geschafft. Die größte Teil der Gemeinde bezieht sich auf die Kirche zurück.

Von einer spricht Pfarrer Simon, wenn gestellte Klagen 2400 Mitglieder lugs Gemeindegemeinde Magdeburg. Stadtfelder sind Bedeutung.

die Kirche z besetzt. Un Wochenend Spaziergänge vorbei. Deshalb auch mittags gesüchter auch in der Kirchengemeinde, berichtet. Für ihn ist Meilensteinerste Außen gesamt. Gteshauses, Bis Ende die Bauarbeiten sein.